

STADT COTTBUS



Brand Kleine Spreewehrmühle am 01.11.2007

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Stadt Cottbus	4
1.1	Allgemein	4
1.2	Topographie	4
1.3	Größe, Einwohner	4
1.4	Verkehrsflächen und Verkehr	5
1.5	Gewässer	5
2.	Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus	6
3.	Organigramm des Amtes 37	7
4.	Haushalt	8
4.1	Feuerwehrhaushalt	8
5.	Einsätze	9
5.1	Gesamteinsätze der Feuerwehr	9
5.2	Brandeinsätze	9
5.3	Personenrettung - Brände	10
5.4	Brandtote	10
5.5	Technische Hilfeleistungen	11
5.6	Rettungsdienst	12
5.7	Fehlalarme	12
5.8	Leitstelle Lausitz 2007 (Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz)	13
5.9	Einsätze 2007 - Detailbericht Beteiligung BF und FF	14
6.	Katastrophenschutz der Stadt Cottbus	15
6.1	Sondereinsatzgruppen (SEG´n)	15
6.2	Technisches Hilfswerk	15
7.	Vorbeugender Brandschutz	16

8.	Fahrzeugbestand	17
8.1	Löschfahrzeuge	17
8.2	Hubrettungsfahrzeuge	17
8.3	Geräte- und Rüstwagen	17
8.3.1	Abrollbehälter	18
8.4	Einsatzleit- und Rettungsdienstfahrzeuge	18
8.5	Sonstige Fahrzeuge	18
8.6	Feuerwehranhänger	19
9.	Personal der Feuerwehr Cottbus	20
9.1	Berufsfeuerwehr - gesamt	20
9.2	Durchschnittsalter	20
9.3	Freiwillige Feuerwehr - gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)	21
9.4	Personal Freiwillige Feuerwehr - Detaildarstellung 2007	21
9.5	Personal Einsatzdienst (Einsatzabteilung + Einsatzkräfte 16-18 Jahre)	22
9.6	Jugendfeuerwehren	23
9.7	Mitglieder der Jugendfeuerwehren	23
10.	Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes	24
	„Gebäudebrand in Sandow“ Lindenplatz	24
	„Brand Strohlager in Groß Gaglow“ Groß Döbberner Straße	26
	„Brand eines Versorgungskiosk “ Gewerbegebiet Gallinchen	27
	„Verkehrsunfall LKW“ Bundesstraße 97	29
11.	Regionalleitstelle	31
12.	60-jähriges Bestehen der Berufsfeuerwehr Cottbus	32
13.	Öffentlichkeitsarbeit	33
	Führungen durch die Feuerwachen	33
	Jugendausbildungslager vom 04.10 bis 09.10.06 in Cottbus	33
	Feuerwehrsport	34

1. Die Stadt Cottbus

1.1 Allgemein

Cottbus ist eine kreisfreie Stadt und liegt im Süd-Osten des Landes Brandenburg. Braunkohlenabbau und intensive Industrialisierung machten es im vergangenen Jahrhundert zu einem ökonomischen, politischen und kulturellen Zentrum in der Region.

Die Fläche der Stadt beträgt 164,22 km². Territorial ist sie im Landkreis Spree-Neiße komplett eingebettet. Cottbus und seine Umgebung weisen nur geringe topographische Unterschiede auf.

Cottbus besitzt als Oberzentrum die notwendige Infrastruktur als Kongressstandort. Internationale Messen mit der Ausrichtung nach Osten bieten die Möglichkeit, ständig neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Von besonderer Bedeutung ist das Wissenschaftspotential der BTU sowie das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrums (IKMZ) für die Entwicklung neuer Technologien.

Es ist unzweifelhaft, dass Cottbus durch die EU-Osterweiterung eine Schlüsselposition im Transitverkehr und der Passage Ost- und Westeuropa einnehmen wird. Diese Situation wird definitiv die Wirtschaftskraft der Region stärken und die nur langsame Entwicklung der letzten Jahre wieder beleben. Es ist davon auszugehen, dass diese Entwicklung eine Erleichterung des regionalen Wirtschaftsaustausches mit dem Nachbarland Polen mit sich bringt. Weitere Entwicklungsfelder werden in ganz Ost- und Südosteuropa für unser eigenes Wirtschafts- und Wissenschaftspotential erschlossen.

1.2 Topographie

Geographische Lage:	51° nördliche Breite 14° östliche Länge
Höhenlage:	75 m über NN
Fläche:	164,27 km ²
Stadtausdehnung:	in Ost-Westrichtung: 15,6 km in Nord-Südrichtung: 19,2 km

1.3 Größe, Einwohner

Cottbus ist nach der Zahl ihrer Einwohner zweitgrößte Stadt des Landes Brandenburg. Hier leben zirka 101.448 Einwohner. Die Einwohnerdichte beträgt zirka 625 Einwohner je km². Bevölkerungsballungsgebiete sind die Stadtteile:

Sandow	16.411 Einwohner
Schmellwitz	15.926 Einwohner
Sachsendorf	14.036 Einwohner
Ströbitz	14.033 Einwohner
Spremberger Vorstadt	13.954 Einwohner
Mitte	8.434 Einwohner

1.4 Verkehrsflächen und Verkehr

Die Cottbuser Verkehrsanbindung bildet einen stark ausgebildeten Verkehrsknoten von Straße und Schiene und wird von der Bundesautobahn direkt tangiert.

Straßenverkehr:

Das Straßennetz beträgt insgesamt 413 km und teilt sich wie folgt auf:

Hauptverkehrsstraßen:	100 km
Verkehrsstraßen:	54 km
Anlieger- und Wohnstraßen:	257 km
Sonstige:	2 km

Des weiteren tangieren die Stadt Straßen des überörtlichen Verkehrs in einer Länge von 40 km.

Davon sind:

Bundesautobahn:	43 km
Bundesstraßen:	17 km
Landesstraßen:	13 km
Kreisstraßen:	10 km

Schienenverkehr:

Das Schienennetz beträgt insgesamt 43 km, der Eisenbahnknoten verläuft in Ost-West-Richtung über ca. 3 km gebündelt durch das Zentrum der Stadt. Die maximale Nord-Süd-Ausdehnung befindet sich im westlichen Bereich des Hauptbahnhofes und beträgt ca. 600 m.

1.5 Gewässer

In Cottbus sind folgende natürliche Wasserbewegungen aufzuzeichnen:

Fließendes Gewässer:

Spree	24,0 km
Sandower Landgraben	2,0 km
Ströbitzer Landgraben	2,8 km
Hechtgraben	3,9 km
Moorgaben	1,7 km
Ölgraben	1,1 km
Priorgraben	6,3 km
Madlower Überflutgraben	1,5 km
Ströbitzer Ortsentwässerung	1,9 km
Sachsendorfer Grenzgraben	0,8 km
Schmellwitz: Sielower Landgraben	1,4 km
Zahsower Landgraben	1,3 km
Branitz: Dissencher Grenzgraben	1,1 km
Hammergraben	6,7 km

Stehende Gewässer:

Badesee Madlow	3,1 ha
Badesee Ströbitz	4,0 ha
Badesee Branitz	6,9 ha
Badesee Sachsendorf	4,1 ha
Amtsteich	
Steinteich	
Branitzer Parkgewässer	

2. Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus

Feuer- und Rettungswache 1 (BF)

Dresdener Straße 46
03050 Cottbus

Telefon: 0355 / 632- 0
Fax-Amtsleiter: 0355 / 632- 135
Fax-Leitstelle: 0355 / 632- 138



Feuerwehr Gerätehaus Orts- wehrr Kahren

Wehrführer: Buder, Olaf

Personal Einsatzdienst: 21

Jugendfeuerwehr: 3



Feuerwehr Gerätehaus Orts- wehrr Dissenchen

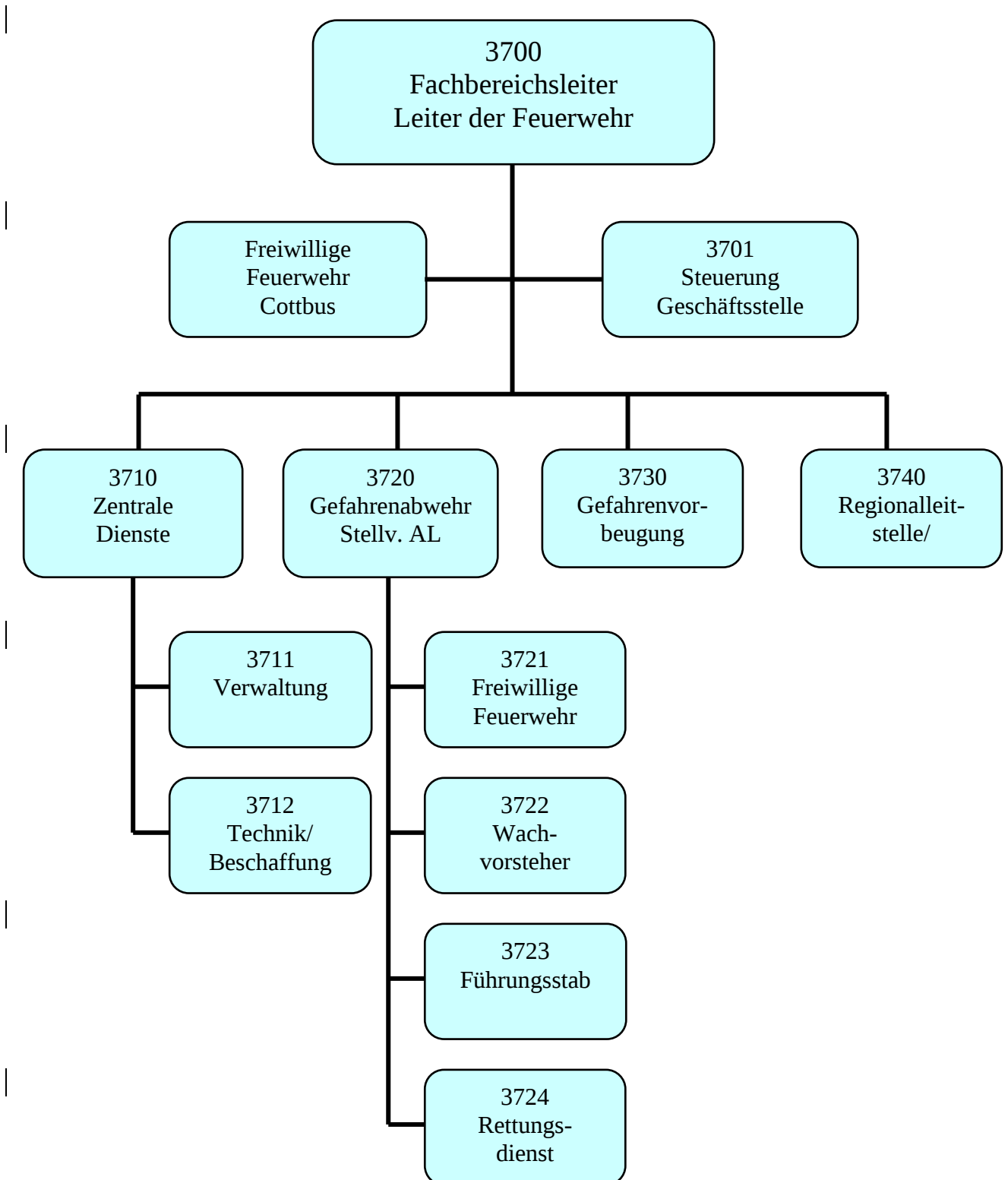
Wehrführer: Kneschk, Wilfried

Personal Einsatzdienst: 88

Jugendfeuerwehr: 22



3. Organigramm des Amtes 37

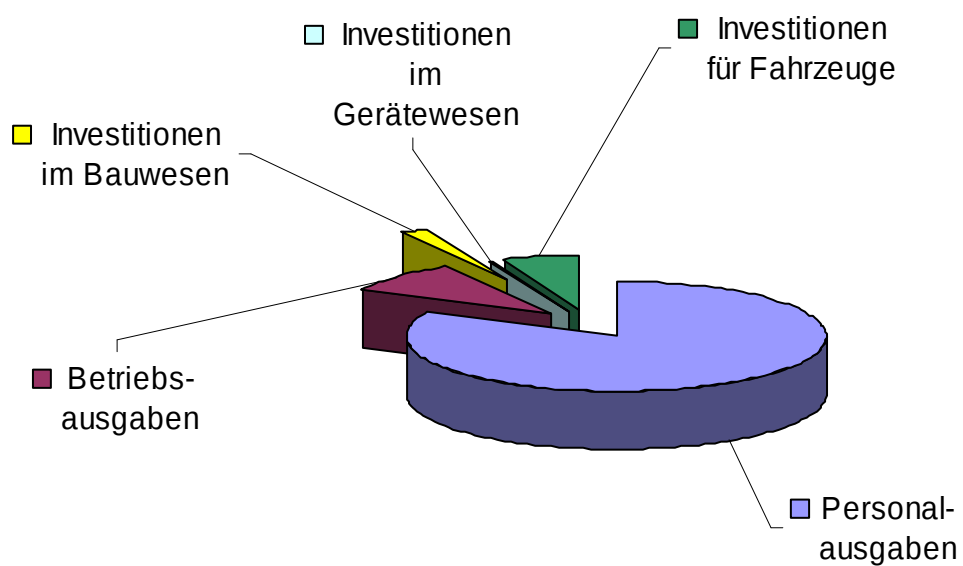


4. Haushalt

4.1 Feuerwehrhaushalt

	SOLL
Gemeindehaushalt Stadt Cottbus - gesamt	328.662.871,19 €
Haushalt Feuerwehr gesamt - Ausgaben	5.962.894,93 €
Personalausgaben	4.905.542,47 €
Betriebsausgaben	562.230,49 €
Investitionen im Bauwesen	123.109,43 €
Investitionen im Gerätewesen	23.314,53 €
Investitionen für Fahrzeuge	348.698,01 €
Haushalt Feuerwehr gesamt - Einnahmen	198.332,48 €
Zuschussbedarf	5.764.562,45 €
Anteil Zuschussbedarf am Gemeindehaushalt - gesamt	1,75 %

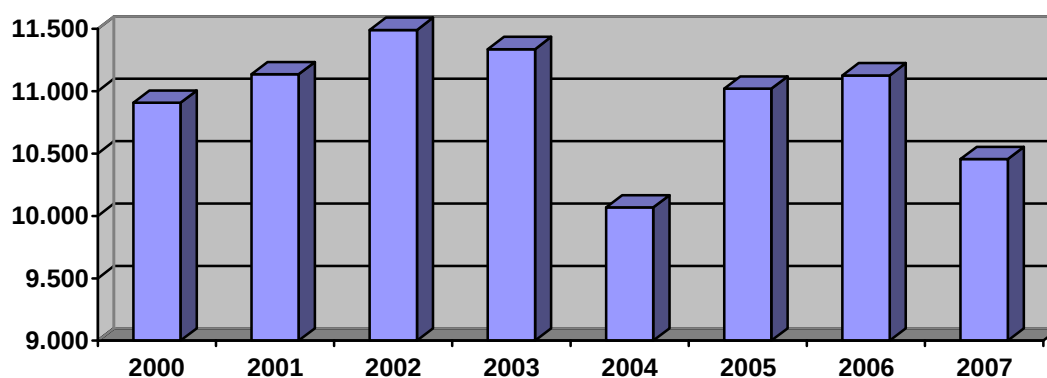
Ausgaben im Feuerschutz



5. Einsätze

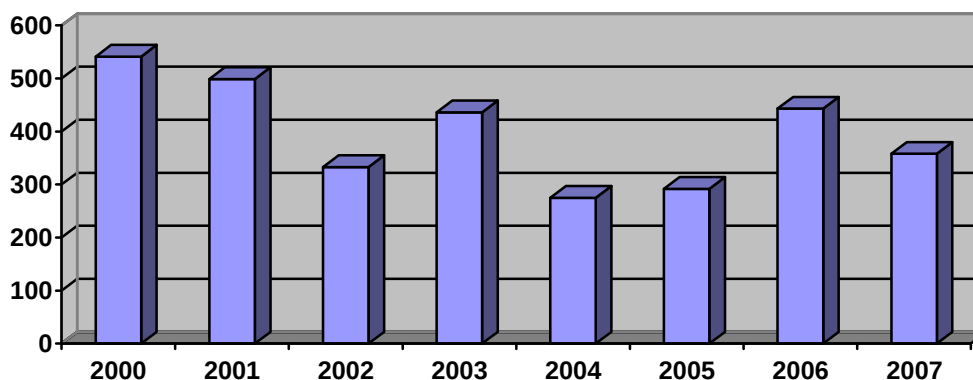
5.1 Gesamteinsätze der Feuerwehr

Gesamteinsätze der Feuerwehr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Brandeinsätze	541	449	333	436	275	292	443	358
Technische Hilfeleistungen (TH)	1.139	1.098	1.401	1.321	1.192	1.265	1.695	1.563
Nicht zugeordnet (Brand/ TH)	8	29	104	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>
Rettungsdienst	9.069	9.453	9.461	9.179	8.254	9.086	8.695	8.497
Fehlalarme	150	103	145	259	204	265	222	200
Einsatzübung F	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	46	141	142	112	71	78
Gesamt:	10.907	11.134	11.490	11.336	10.067	11.020	11.126	10.696



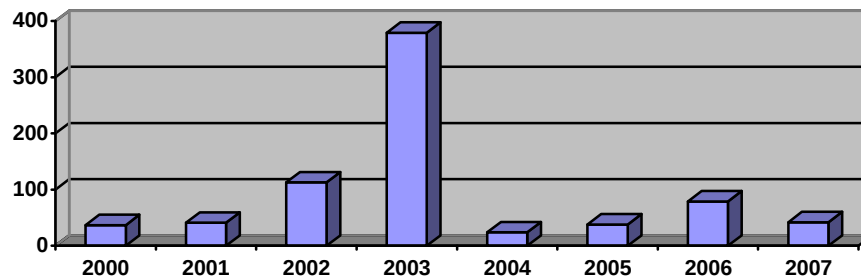
5.2 Brandeinsätze

Brandeinsätze	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Großbrände	15	7	12	24	11	10	27	12
Mittelbrände	52	39	38	77	34	27	62	35
Kleinbrände b	273	277	157	208	135	169	214	177
Kleinbrände a	201	176	76	127	95	86	140	134
Sonstige Brände	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	50	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>
Gesamt:	541	499	333	436	275	292	443	358



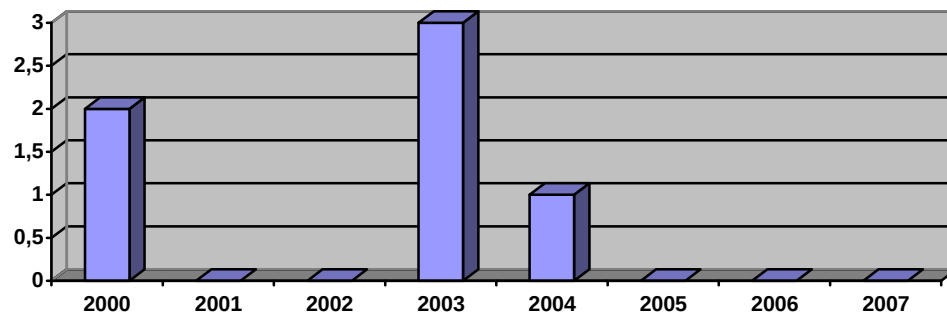
5.3 Personenrettung - Brände

Personenrettung - Brände	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamt:	37	41	113	379	24	38	79	42



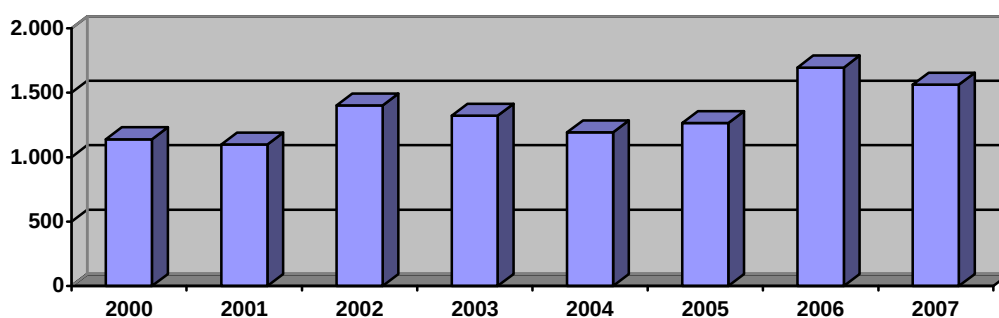
5.4 Brandtote

Brandtote	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Personen getötet	2	0	0	3	1	0	0	0



5.5 Technische Hilfeleistungen

Technische Hilfeleistungen	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Verkehrsunfall	80	88	127	24	112	162	145	102
Wasserschaden	14	18	25	26	21	44	41	33
Sturmschaden	30	24	146	62	46	42	31	142
Umwelt/Gefahrgut/Ölspuren/Gas	86	71	62	92	91	75	89	80
Wasserunfälle	3	3	5	-	-	-	-	-
Mensch in Notlage/Tür öffnen/ Beseitigung von Gefahren	91	72	113	48	88	407	499	464
Bienen/Insekten/Tiere in Not	150	167	192	184	77	174	355	308
Sonstige techn. Hilfeleistungen	689	655	731	885	757	361	535	434
Gesamt	1.139	1.098	1.401	1.321	1.192	1.265	1.695	1.563

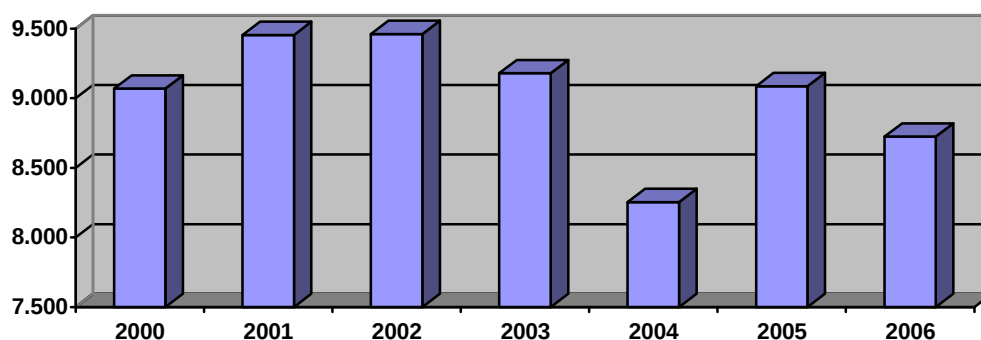


5.6 Rettungsdienst

Rettungsdienst	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
RD der Stadt Cottbus gesamt	22.123	22.107	21.261	19.257	16.781	17.335	17.667	8.497
Davon Einsätze der BF								
Einsätze KTW	496	558	359	240	101	118	136	26
Einsätze RTW / NAW / NEF	8.462	8.829	9.102	8.939	8.153	8.968	8.588	8.471
Sonstige	4	0	0	0	0	0	0	0
Baby NAW	107	66	-	-	-	-	-	-
Gesamt BF – Anzahl –	9.069	9.453	9.461	9.179	8.254	9.086	8.724	
- % von RD Stadt CB gesamt -	40,9	42,8	44,5	47,7	49,2	52,4	49,4	

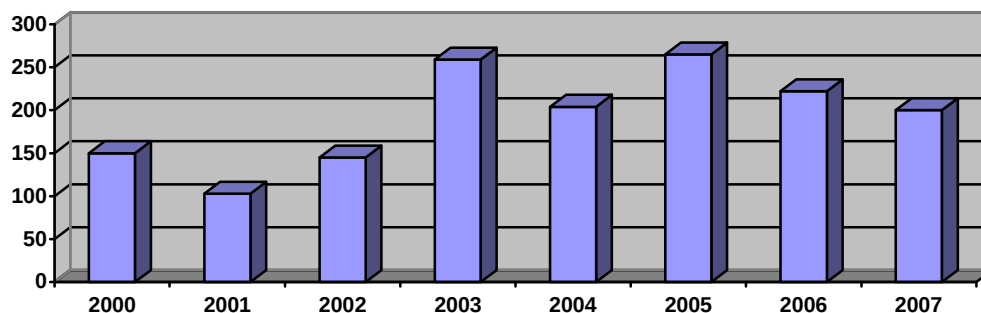
ab 2002 kein NAW

* vorläufige Zahl bis Abschluss BAB



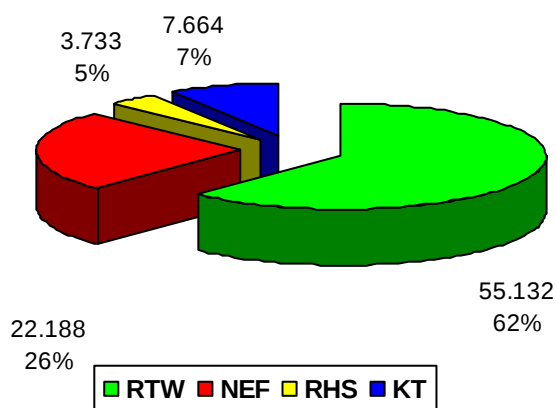
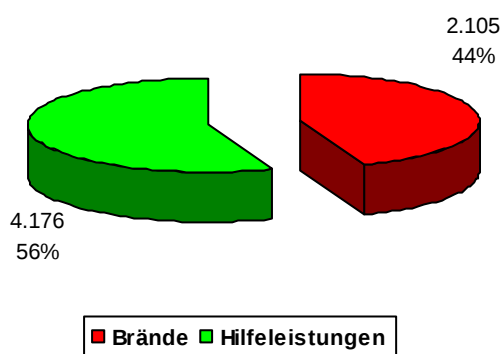
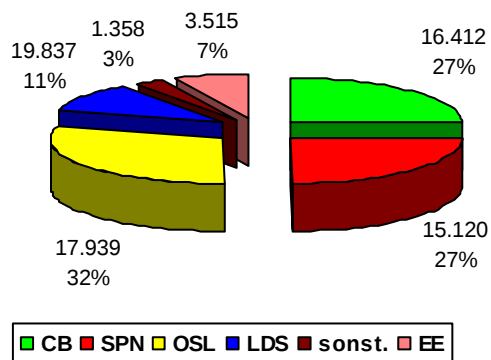
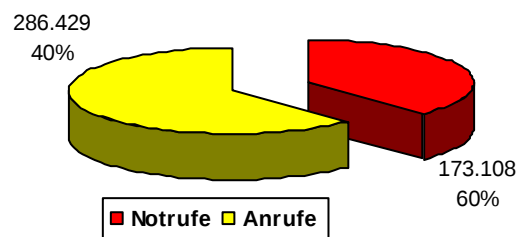
5.7 Fehlalarme

Fehlalarme	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Blinde Alarme	68	41	62	145	45	98	70	58
Böswillige Alarme	31	16	18	10	15	12	7	5
Brandmeldeanlagen (BMA)	51	46	65	104	144	155	145	137
Gesamt	150	103	145	259	204	265	222	200



5.8 Leitstelle Lausitz 2007 (Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz)

Jahr	2007
Anrufe	286.429
davon Notrufe	173.108
Einsatzverteilung	
Anzahl	
Stadt Cottbus	16.412
Landkreis SPN	15.120
Landkreis OSL	17.939
Landkreis LDS	19.837
Landkreis EE	3.515
sonstige	2.118
Brände und Hilfeleistungen	
Brände	2.105
Hilfeleistungen	4.176
Alarmierungen RD-Einheiten	
Rettungswagen	55.132
Notarztwagen	22.188
Hubschrauber	3.733
Krankentransport	7.664



5.9 Einsätze 2007 - Detailbericht Beteiligung BF und FF

- Detailbericht	BF	FF	BF und FF	Gesamt
Großbrände	3	-	12	15
Mittelbrände	9	-	35	44
Kleinbrände b	113	7	57	177
Kleinbrände a	97	2	35	134
Blinder Alarm	49	3	9	61
Böswilliger Alarm	4	-	1	5
Falschalarm BMA	120	-	17	137
Gefahrgut	3	-	2	5
Öl auf Straße	57	1	4	62
Öl auf Gewässer	1	-	-	1
Verkehrsunfälle	84	1	18	103
Menschen in Not	461	-	3	464
Tierrettung	308	-	-	308
Gasausströmungen	8	1	5	14
Sturmschäden	113	85	29	227
Wasserschäden	30	39	3	72
Sonstige	420	18	14	452
Einsatzübung F	51	14	13	78
Gesamt:				

6. Katastrophenschutz der Stadt Cottbus

6.1 Sondereinsatzgruppen (SEG´n)

Sondereinsatzgruppen in Cottbus werden durch die Johanniter Unfallhilfe e. V. und das Deutsche Rote Kreuz gestellt. Sie sind wesentlicher Bestandteil der Katastrophenvorsorge für die Stadt Cottbus.

Johanniter Unfallhilfe

SEG Transport	mit vier 4-Tragen KTW
SEG San	mit zwei Arzttruppwagen
Helfer im Ehrenamt:	57 (davon 3 Verpflichtete)
Ausbildungsmaßnahmen im Jahr:	20 (12 Theorie, 8 Praxis)
Einsätze:	1
Absicherungen:	30 (Kirchentag in Köln) (Stadtfest Cottbus)

Deutsches Rotes Kreuz

SEG Sichtung und Behandlung	mit zwei Kombiwagen
SEG Technik	mit ein Kombiwagen
Helfer im Ehrenamt:	24 Ist (18 Soll) davon 1 Notarzt, 1 Arzt
Ausbildungsmaßnahmen im Jahr:	22
Einsätze:	7
Absicherungen:	22

6.2 Technisches Hilfswerk

Der Ortsverband Cottbus der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk ist Bestandteil des THW Landesverbandes Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt. Mit nachfolgender Struktur ist das THW in die Katastrophenvorsorge der Stadt Cottbus eingebunden:

Zugtrupp	mit Mannschaftstransportwagen
1. Bergungsgruppe	mit Gerätekraftwagen und Anhänger
2. Bergungsgruppe	mit Gerätekraftwagen u. Anhänger NEG 50 KVA und Lichtmast
Fachgruppe Räumen	mit Kipper, Tieflader, Radlader und Kompressor
Fachgruppe Ortung	mit Mannschaftstransportwagen u. Anhänger für Rettungshunde
<u>Technische Spezialisierungen:</u>	Betonkettensäge Plasmaschneidgerät Kernbohrgerät Hebekissen bis 135 t Tauchpumpen 5000 l/min Wasserförderung über lange Wegestrecke

7. Vorbeugender Brandschutz

Inhalte und Schwerpunkte	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Brandschutztechn. Beratungen im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren	455	323	395	414	407	430	425
brandgefährliche Mängel - Feststellung und deren Beseitigung veranlasst	325	394	475	425	417	424	430
Bearbeitung von Vorgängen zur Löschwasserversorgung	250	285	365	345	332	321	311
Brandschauen auf Anforderung	48	128	70	77	67	49	45
Abnahmen:							
Gebäude i.V.	292	178	194	234	217	224	225
Baugenehmigungsverfahren							
fliegende Bauten	24	9	10	11	14	12	18
Bühnenbilder	19	20	36	31	33	32	31
Sportveranstaltungen / FCE	186	54	52	55	57	55	54
Unterweisungen in Unternehmen	12	17	14	16	19	15	17
Durchführung von Räumungsübungen	11	17	12	19	17	13	15
dabei beteiligte Arbeitnehmer	425	473	874	925	1007	987	858
Absicherung von Brandsicherheitswachen	518	583	315	314	251	289	278
Kameraden der FF eingesetzt	458	538	267	388	175	187	174
Beamte der BF eingesetzt	60	110	423	239	76	102	99
Inbetriebnahme von Feuerwehrschränken und Schließung "B"	14	15	23	33	27	29	15
Öffentlichkeitsarbeit (Maßnahmen)	57	49	52	125	97	123	98

8. Fahrzeugbestand

Fahrzeugbestand der Feuerwehr Cottbus

- Berufsfeuerwehr (BF)
- Freiwillige Feuerwehr (FF)
- Katastrophenschutz (Kat.S)
- durch Hilfsorganisationen besetzt (JUH/DRK)

8.1 Löschfahrzeuge

Löschfahrzeuge	BF	FF	Kat.S
HLF 20/24	1	0	0
HLF 16/12	1	1	0
LF 15 (S 4000)	0	1	0
GTLF 24/95-5	1	0	0
TLF 24/48	0	1	0
TLF 16/25	0	4	0
LF 8-TS 8 (LO)	0	1	0
LF 8/6	0	4	0
TSF/TSF W	0	2/1	0
MZF-TSA	0	4	0
Gesamt	3	19	0

8.2 Hubrettungsfahrzeuge

Hubrettungsfahrzeuge	BF	FF	Kat.S
DLK 23/12 - Gesamt -	2	0	0

8.3 Geräte- und Rüstwagen

Geräte- und Rüstwagen	BF	FF	Kat.S
RW II	0	1	0
GW-T	1	0	0
GW-Tier	1	0	0
WLF	2	0	0
VRW	0	1	0
Gesamt	4	2	0

8.3.1 Abrollbehälter

Abrollbehälter	BF	FF	Kat.S
AB-Atenschutz	1	0	0
AB-Wald	1	0	0
AB-Aufenthalt	1	0	0
AB-Kran/Mulde	1	0	0
AB-Bahn	1	0	0
AB-	1	0	0
Gesamt	6	0	0

8.4 Einsatzleit- und Rettungsdienstfahrzeuge

Einsatzleit- und Rettungsdienstfahrzeuge	BF	FF	Kat.S	JUH/DRK
ELW 1	2	0	0	0
ELW 2	1	0	0	0
Kommandowagen	4	0	0	0
NEF	2	0	0	1
RTW	6	0	0	1
KTW	1	0	4	2
Gesamt	16	0	4	4

8.5 Sonstige Fahrzeuge

Sonstige Fahrzeuge	BF	FF	Kat.S
ABC-Erkunder	1	0	0
Multicar	1	0	0
MTF	1	0	0
Transporter	1	0	0
MZF Smart	2	0	0
Gesamt	6	0	0

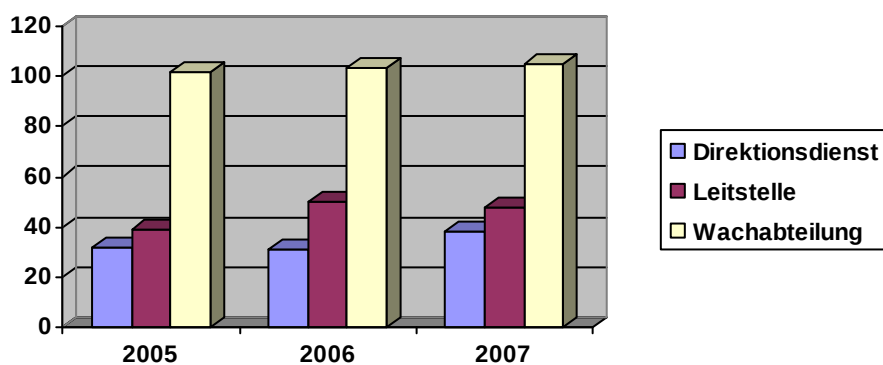
8.6 Feuerwehranhänger

Feuerwehranhänger	BF	FF	Kat.S
Ölwehranhänger	1	0	0
Ölabscheider-Anhänger	1	0	0
Anhänger mit Boot	2	0	0
TSA/STA	0	10	0
Tierrettung	1	0	0
Trainingsanhänger Gefahrgut	1	0	0
FKÜ 180	0	2	1
Gesamt	6	12	1

9. Personal der Feuerwehr Cottbus

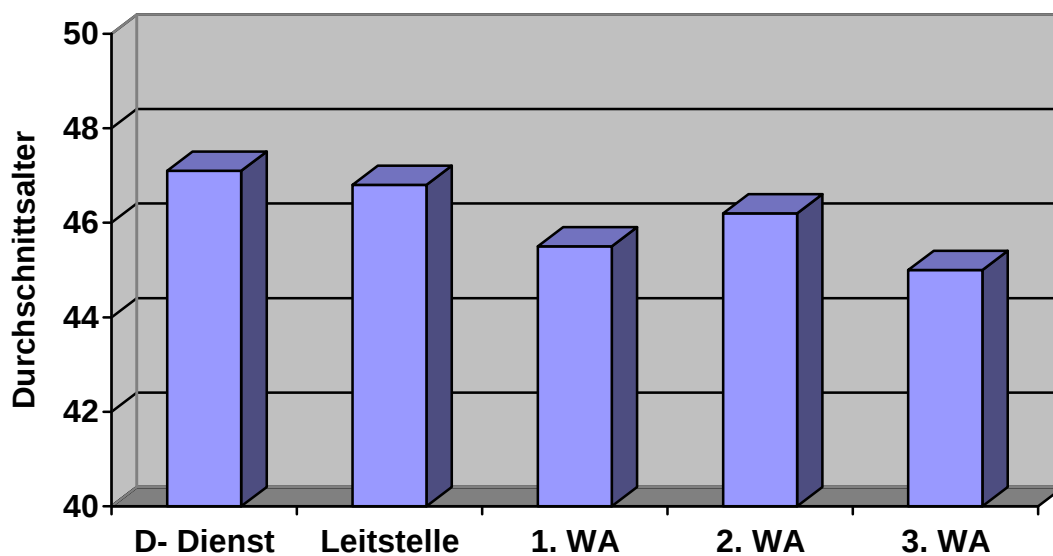
9.1 Berufsfeuerwehr - gesamt

Bezeichnung	2006			2007		
	Direktionsdienst	Leitstelle	Wachabteilung	Direktionsdienst	Leitstelle	Wachabteilung
Beamte	19	17	103	22	13	105
Angestellte	12	33	0	16	35	0
Summe	31	50	103	38	48	105
Gesamt	184			191		



9.2 Durchschnittsalter

Durchschnittsalter	Direktionsdienst	LS	1. WA	2. WA	3. WA
2005	48,3	42,5	43,4	44,4	43,5
2006	49,2	44,6	44,0	45,4	44,0
2007	47,1	46,8	45,5	46,2	45,0



9.3 Freiwillige Feuerwehr - gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)

Personal Freiwillige Feuerwehr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl der Ortsfeuerwehren	13	13	13	16	16	16	16	16
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr:	590	581	580	722*	700	725	740	853

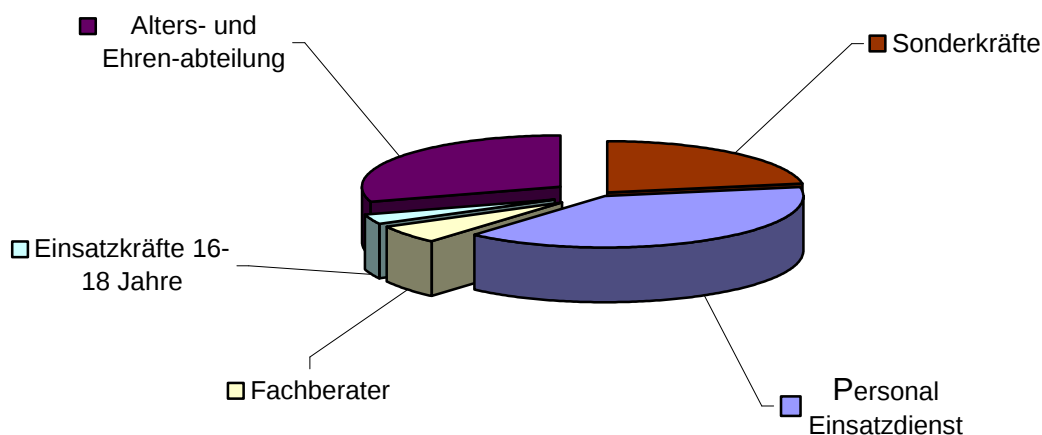
* korrigierte Zahl

9.4 Personal Freiwillige Feuerwehr - Detaildarstellung 2006

Einsatzabteilung gesamt	462
davon Sonderkräfte *	157
davon Personal Einsatzdienst	305
Fachberater	41
Einsatzkräfte 16-18 Jahre	13
Personal-, Alters- und Ehrenabteilung	211
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr (ohne Jugendfeuerwehr)	853

* stehen für Einsatzaufgaben nur eingeschränkt zur Verfügung

Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr

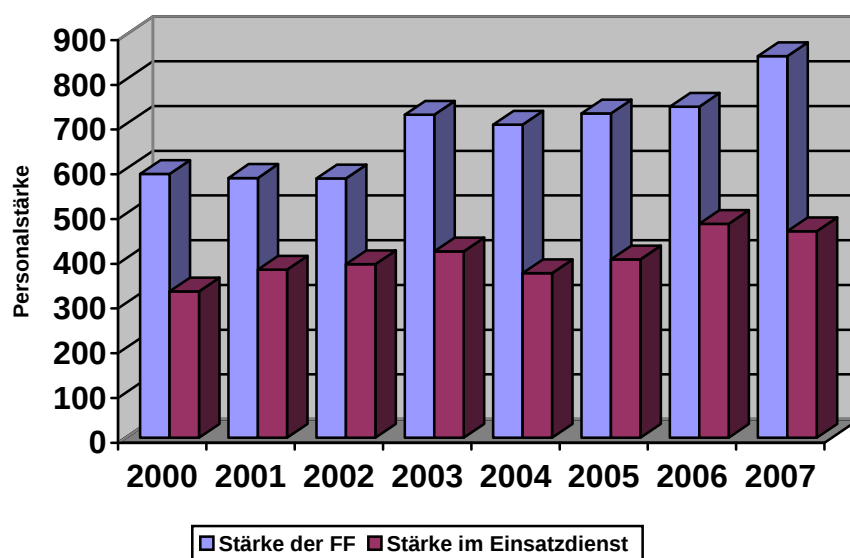


9.5 Personal Einsatzdienst (Einsatzabteilung + Einsatzkräfte 16-18 Jahre)

	2000	2001	2002	2003*	2004*	2005*	2006*	2007
1. Cottbus Sandow	24	28	28	22	21	16	33	31
2. Cottbus Saspow	18	18	19	16	14	19	24	24
3. Cottbus Sachsenhof	23	23	20	15	16	17	21	20
4. Cottbus Ströbitz	21	22	22	17	18	19	26	25
5. Cottbus Schmellwitz	20	33	34	25	20	21	27	25
6. Cottbus Madlow	17	24	26	29	23	21	22	23
7. Cottbus Dissenchen	63	78	85	50	78	78	88	88
8. Cottbus Merzdorf	28	35	33	22	28	34	35	31
9. Cottbus Kahren	21	18	17	25	17	21	18	21
10. Cottbus Sielow	34	35	41	38	23	29	39	39
11. Cottbus Döbbrick	27	34	31	30	11	12	32	29
12. Cottbus Willmersdorf	15	14	14	23	15	18	16	17
13. Cottbus Branitz	16	14	18	13	14	24	24	24
14. Cottbus Kiekebusch	0	0	0	33	39	33	34	39
15. Cottbus Gallinchen	0	0	0	25	13	20	21	18
16. Cottbus Groß Gaglow	0	0	0	34	18	17	18	21
Gesamtstärke	327	376	388	417	368	399	478	475

* ab 2003 mit Sonderkräften

Einsatzabteilung + Einsatzkräfte 16-18 Jahre



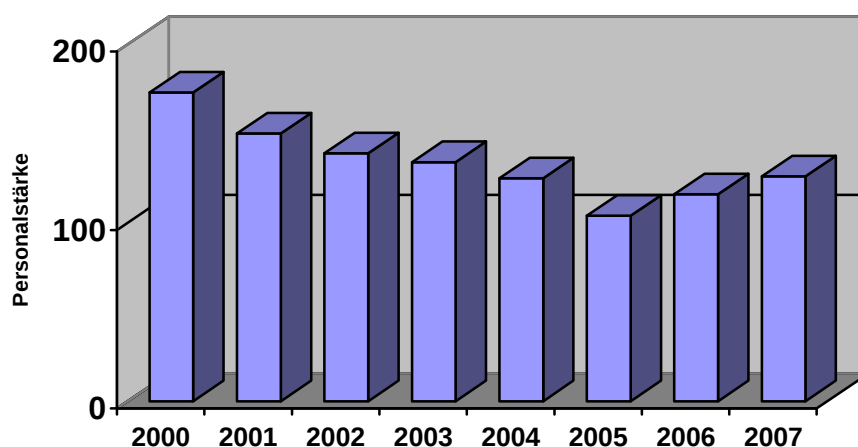
9.6 Jugendfeuerwehren

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl Jugendfeuerwehren	12	12	10	14	14	13	12	13

9.7 Mitglieder der Jugendfeuerwehren

1. Cottbus- Sandow	28	23	20	16	20	21	28 ^{*)}	25
2. Cottbus- Saspow	8	9	9	9	7	1	0	0
3. Cottbus- Sachsendorf	9	13	9	5	4	0	0	0
4. Cottbus- Ströbitz	20	15	15	15	15	15	8	8
5. Cottbus- Schmellwitz	20	13	13	13	13	7	7	9
6. Cottbus- Madlow	12	14	14	11	10	10	12	11
7. Cottbus- Dissenchen	22	23	20	9	5	5	18 ^{*)}	22
8. Cottbus- Merzdorf	15	10	13	13	7	8	11	7
9. Cottbus- Kahren	18	8	7	3	2	5	3	3
10. Cottbus- Sielow	10	15	19	10	3	3	12	7
11. Cottbus- Döbbrick	5	2	0	0	0	0	5 ^{*)}	6
12. Cottbus- Branitz	6	5	0	5	6	1	0	13
13. Cottbus- Willmersdorf	0	0	0	0	0	0	0	0
14. Cottbus- Kiekebusch	0	0	0	9	8	6	2	2
15. Cottbus- Gallinchen	0	0	0	9	18	11	4	7
16. Cottbus- Groß Gaglow	0	0	0	7	7	11	6	6
Gesamtstärke der Jugendfeuerwehren	173	150	139	134	125	104	116	126

^{*)} mit Kinderfeuerwehr ab 7 Jahre



10. Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes

Donnerstag, 01.11.2007- 14:29 Uhr

„Gebäudebrand in Cottbus - Sandow“

Lindenplatz, ehemaliges Tanzcafe "Kleines Spreeweher"

Die Regionalleitstelle Lausitz wurde um 14:29 Uhr durch einen Notruf über eine starke Rauchentwicklung im leer stehenden ehemaligen Tanzcafe „Kleines Spreeweher“ informiert.

Zeitgleich mit dem Eintreffen der ersten Feuerweereinheiten kam es zur Durchzündung der Rauchgase und somit zum Vollbrand im Bereich der Diskothek. Aufgrund einer Vielzahl von brennbaren Materialien im Objekt kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Der Rauch zog in Richtung der angrenzenden Wohngebäude und gefährdete somit die Anwohner.

Auf Grund dieser Lage erfolgte die Nachalarmierung des erweiterten Löschzuges der BF inkl. ELW 2 und die Anforderung von 2 Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr. Weitere Kräfte der FF besetzten die Feuerwachen der BF.

Über Rundfunk wurden die Anwohner des Stadtteiles aufgefordert, ihre Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Durch die Feuerwehr wurde eine stabile Löschwasserversorgung aus der Spree aufgebaut. Die Brandbekämpfung erfolgte mit insgesamt 6 C-Rohren. Auf Grund der starken Rauchentwicklung wurde das Wohngebäudes Hainstraße 23 mehrmals kontrolliert.

Eine Person aus der Hainstraße 23 wurde mit dem Verdacht einer Rauchgasvergiftung in die ZNA eingeliefert. Ein Feuerwehrmann zog sich bei den Löscharbeiten Schnittverletzungen zu.



Durchzündung der Rauchgase bei Eintreffen der ersten Kräfte



Die Ermittlungen der Polizei ergaben eine Brandstiftung durch zwei Kinder.

Eingesetzte Kräfte:

28 Einsatzkräfte der BF	(ELW 1, HLF 1+2, DL-K 1, GTLF, WLF 2 - AB-AS, RTW)
34 Einsatzkräfte der FF	(Ofw. Kahren, Kiekebusch, Merzdorf, Sandow, Sachsendorf, Ströbitz, Saspow, Willmersdorf, Schmellwitz)

Donnerstag, 01.11.2007 - 23:29 Uhr

„Brand Strohlager “

Groß Gaglow Groß Döbberner Straße

Nach dem bereits aufgeführten Brand im „Kleinen Spreewehr“ ereignete sich noch am selben Abend ein Großeinsatz.

Am 01.11.07, gegen 23:30 Uhr kam es zum Brand eines Strohlagers in Groß Gaglow. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte die mit einer ungeschützten Stahlkonstruktion überdachte Strohmiete in voller Ausdehnung. Die Stahlkonstruktion zeigte bereits deutliche Verformungen, so dass mit einem Versagen der Tragfähigkeit und einem Einsturz gerechnet werden musste.

Durch die Einsatzleitung wurde daher festgelegt, das Strohlager kontrolliert abbrennen zu lassen, um die Einsatzkräfte nicht zusätzlich zu gefährden.

Zum Schutz der umliegenden Gebäude und Maschinen wurden 5 C-Rohre eingesetzt.

Die sich im Nachbarobjekt befindenden Kühe und 15 Schafe konnten somit effektiv geschützt werden.

Im Laufe der Nacht kam es zum Einsturz des Südgiebels.

Auf Grund der hohen Menge an brennbarem Material und der stark eingegrenzten Zugänglichkeit konnte der Einsatz erst am 03.11.2007 beendet werden.



Brandobjekt

Eingesetzte Kräfte:

12 Einsatzkräfte der BF	(ELW 1, HLF 1, WLF 2 AB Aufenthalt, GTLF, KdoW C-Dienst, MZF)
46 Einsatzkräfte der FF	(Ofw. Groß Gaglow, Gallinchen, Sachsendorf, Madlow, sowie zur Brandwache die Ofw. Ströbitz und Sandow)

Montag, 19.11.2007 - 22:54 Uhr

„Brand eines Versorgungskiosk am Praktiker-Baumarkt“

Gewerbegebiet Gallinchen

Durch den hellen Feuerschein wurden Bürger auf einen Brand vor dem Eingangsbereich des Praktiker Baumarktes im Cottbuser Stadtteil Gallinchen aufmerksam.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte brannten die Rückseite, der Innenbereich und das Dach eines in Blockbohlenbauweise errichteten Versorgungskiosks in voller Ausdehnung. Der Brand drohte auf den angrenzenden Baumarkt überzugreifen.



Lage bei Eintreffen der ersten Kräfte

Sofort wurden zwei C-Rohre zum Schutz des Baumarktes und zur Brandbekämpfung vorgenommen.

Eine besondere Gefahr stellten die sich im Brandraum befindlichen und somit stark erhitzten Propan-
gasflaschen dar, die mit Hilfe eines dritten C-Rohres intensiv gekühlt werden mussten.

Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf den Baumarkt
verhindert werden.

Die Polizei nahm die Ermittlungen zur Brandursache auf.



Eingesetzte Kräfte:

15 Einsatzkräfte der BF	(ELW 1, HLF 1+2, GTLF)
6 Einsatzkräfte der FF	(Ofw. Gallinchen)

Freitag, 14.12.2007 - 10:46 Uhr

„Verkehrsunfall LKW“

Bundesstraße 97

Am 14.12.07 kam auf der B 97 in Richtung Tagesanlagen Vattenfall, ca. 250 m vor dem Bahnübergang der Strecke Cottbus / Forst, zum VU eines mit Rollsplitt beladenen LKW.

Das fünfsachsige Fahrzeug kam von der Fahrbahn ab und fuhr mit hoher Geschwindigkeit in eine Baumgruppe. Die Zugmaschine neigte sich um ca. 45° zur Seite und wurde nur noch durch die zerbrochenen Bäume gehalten. Der Sattelauflieger stürzte um und verlor etwa 70 % seiner Ladung.

Nach der vorläufigen Sicherung der Zugmaschine konnte der Notarzt nur noch den Tod des Fahrers feststellen. Bei der komplizierten Bergung wurde der Fahrer mit Hilfe hydraulischer Rettungsgeräte aus dem Fahrerhaus befreit.

Während des gesamten Einsatzes musste die B97 voll gesperrt werden.

Bei diesem Einsatz wurde sehr gut mit den Einsatzkräften der Werkfeuerwehr Vattenfall zusammengearbeitet.



Lage bei Eintreffen der ersten Kräfte

Eingesetzte Kräfte:

- 11 Einsatzkräfte der BF** (ELW 1, HLF 1, NEF)
- 6 Einsatzkräfte der FF** (FFw Heinersbrück, ABM Peitz)
- 2 Einsatzkräfte der WF Vattenfall**
- Rettungsdienst LK SPN**
- Polizei**



Bergung des Fahrers mit hydraulischem Rettungsgerät

11. Regionalleitstelle

Feuerwehr-, Rettungsdienst- und Katastropheneinsätze werden seit Beginn des Jahres 2006 für die Stadt Cottbus und die Landkreise Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und Dahme – Spreewald zentral aus Cottbus disponiert.

Seit dem 01.10.2007 ist nun auch der Notruf 112 des Landkreises Elbe – Elster in die Leitstelle Lausitz geschaltet. Der Landkreis ist nun die fünfte Gebietskörperschaft im Leitstellenverbund.

Das Notruf-Versorgungsgebiet, in dem rund 662.000 Menschen leben, umfasst nunmehr eine Fläche von rund 7.179 Quadratkilometern.

Neben ausgedehnten Lausitzer Wäldern befinden sich im Versorgungsbereich nun auch die Chemieanlagen in Schwarzheide, mehrere Großkraftwerke sowie der Airport Berlin-Brandenburg International. In der Bundesrepublik gibt es nur wenige Leitstellen mit ähnlichen Dimensionen.

Die Leitstelle Lausitz wird seit Beginn ihres Bestehens als Kosten rechnende Einrichtung geführt.

Die jährlichen Betriebsabrechnungen lassen trotz ständiger Preissteigerungen eine finanzielle Ersparnis für die einzelnen Landkreise und die Stadt Cottbus erkennen.

Obwohl auch die Kostensenkung bei der Zusammenlegung eine Rolle spielte, stand bei der Entscheidungsfindung der qualitative Ausbau des Versorgungsniveaus immer im Vordergrund.

Mit modernster Technik koordinieren die Einsatzkoordinatoren rund um die Uhr die Aufgaben für Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport, kassenärztlichen Notdienst und Katastrophenschutz vom Berliner Stadtrand bis hin zur sächsischen Grenze.



12. 60- jähriges Bestehen der Berufsfeuerwehr Cottbus

Am 23. Juni feierte die Berufsfeuerwehr Cottbus offiziell ihren 60. Geburtstag mit einem "Tag der offenen Tür".

8000 Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich ein Bild von der vielseitigen Arbeit der Feuerwehr zu machen.

Als Ehrengäste kamen unter anderem Brandenburg Ministerpräsident Matthias Platzeck, der Oberbürgermeister der Stadt Cottbus Frank Szymanski und viele ehemalige Kameraden der Berufsfeuerwehr.



13. Öffentlichkeitsarbeit

Führungen durch die Feuerwachen

Im Jahr 2006 wurden durch Angehörige der Berufsfeuerwehr **87 Führungen** durchgeführt. Da eine Führung etwa 2 Stunden dauert, sind das in Summe **174 Stunden**. Wir haben als Feuerwehr für diese Aufgabe **92 Einsatzkräfte** eingesetzt und konnten dadurch **1.935 Besucher** durch unsere Wachen führen und über unsere Arbeit berichten.

Jugendausbildungslager im Katastrophenschutz vom 12.10. bis 18.10.2007 in Cottbus

Zum dritten Mal organisierte die Stadtjugendfeuerwehr Cottbus gemeinsam mit der THW Ortsgruppe Cottbus, dem DRK Cottbus und der JUH Cottbus ein Jugendlager im Katastrophenschutz auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes Cottbus.

100 Kinder und Jugendliche dieser Organisationen verbrachten erlebnisreiche Tage in ihren Herbstferien in Cottbus. Bei zahlreichen Ausbildungseinheiten und Übungen konnten die Jugendlichen viele Fertigkeiten bei der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistung und in der ersten Hilfe kennen lernen.



Einzug in die Unterkünfte



Erste Hilfe:
Versorgung von Verletzten nach VU



Nachtübung:
Brandbekämpfung mit 2 C-Rohren

Feuerwehrsport

In Cottbus wurden im vergangenen Jahr 1 Wettkampf organisiert und durchgeführt.

1. Stadtmeisterschaft am 01. Juni und 03. Juni

Am 01.06.07 wurde auf der Hauptwache die Disziplin Hakenleitersteigen und am 03.06.2007 die übrigen Disziplinen auf den Sportplatz am Priorgraben durchgeführt. Diese Meisterschaften wurden mit Ausnahme des „Löschangriff“ zusammen mit dem Spree Neiße Kreis durchgeführt.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2007 war die Teilnahme an den Landesmeisterschaften am 31.08. und am 01.09.2007.